

Uneinigheit/durch kein Testament oder andern letzten Willen vermindern noch verkürzen. *Justum enim permanet matrimonium, licet amoris effectus aliquo modo sit coarctatus.* Conf. Dn. Struv. *S.I.C. exerc. 38. th. 40.* Petr. Müller. *de Frigusculo cap. 4. th. 11.*

- 60 (27. mit den Kindern zu theilen) Concordat in omnibus Hamburg. Stadt R. *part. 3. tit. 3. art. 3.* Denn obzwar denen Kindern gleichsam Krafft des natürlichen Rechts/ die Legitima oder kindlicher Antheil gebühret; *l. scripto in fin. ff. unde liber.* So kan doch solcher Antheil nicht ehr/bis nach des Vaters Tode/ gefordert werden. Bartol *in l. 1. §. si impuberi. ff. de collat bonor. patern.* Joh. Schneidew. *ad §. si filiusfam. n. 2. §. de oblig. qua ex quasi delict.* siquidem spes succedendi in filio vivente patre nimis sit matura. Richter. *ad auth. Novissima. C. de inoff. testam. n. 67.* Joh. Brunnem. *ad l. 1. §. 5. ff. de Collat. n. 29. & 30.* Doch ist der Vater schuldig/ mittlerweil seine Kinder zu ernehren. *l. ult. C. de bon. qua lib. conf. Hugo Grot. de J. B. & P. lib. 2. cap. 7. n. 4.* Wohin auch gehöret/ daß er dieselben in guten Sitten und Künsten solcher gestalt unterweisen lasse/ daß sie dereinst dem gemeinen Wesen nützlich seyn mögen. Dn. Pufend. *de offic. hom. & civ. lib. 2. cap. 4. n. 12.* Wornechst er ihnen auch bey vorfallender Vereheligung/ ein seinem Stande gemäß Heyrathsgut geben und abfolgen lassen muß/wozu er auch Krafft der Rechte verbunden/ *l. fin. C. de dot. promiss.* Er kan auch auf bedürffenden Fall von dem Richter dazu angehalten werden. Fontanella *de pact. dotal. tom. 2. claus. 5. Gloss. 1. P. 1. n. 32.*
- 63 (28. erben lassen) Concord. Hamb. Stadt R. *l. c. art. 4. conf. l. 4. ff. de secund. nupt. l. 5. C. eod. Nov. 22. cap. 29. vid. supr. n. 9. h. cap.* Doch behält der Vater/welcher solcher gestalt seinen Kindern erster Ehe ihr Mütterliches wieder zugekehret hat/ den usumfructum so lange darvon/ bis die Kinder heyrathen/ oder auf eine andere Art/ solcher ihrer mütterlichen Güter zu ihrem Besten bedürffen. Besiehe oben Cap. 10.
- 64 (29. zu theilen) So lange die Wittwe unvereheliget bleibt und wol haus hält/ ist sie nicht schuldig mit ihren Kindern zu theilen. Text. est hic, concord. Hamburg. Stadt R. *l. c. art. 5.* Doch muß sie alsdenn in Beyseyn ihrer nächsten Anverwandten/ ein beständia Inventarium aller Verlassenschafft aufrichten; und weilen sie den Usumfructum solcher Güter hat und bekält; so muß sie auch die Kinder davon unterhalten/ so wol auch/wann es die Zeit und ihre Jahre erfordern/ ein billiges Heyrathsgut ihnen geben. Sie kan
ins